



6. Kindergartenangelegenheiten  
hier: Unterbringung der nicht versorgten Kinder lt. Beschluss der GV vom 16.04.2014
7. Einbindung der Jugendlichen in die "politische Gemeinde"
8. Zusammenarbeit KiTa / Grundschule Wiepeldorn
9. Verschiedenes
10. Einwohner-/innen-Fragestunde (max. 15 min) - Teil II

**Nichtöffentlicher Teil:**

11. Trägervereinbarung KiTa
12. Bedarfsanzeige Hortplatz  
Vorlage: VO/2014/02-0087

**Öffentlicher Teil:**

13. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

## Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**  
Der Ausschussvorsitzende, Herr Müller, begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
- 2 Anträge, Dringlichkeitsvorlagen sowie Genehmigung der Tagesordnung und Beschluss zum Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 GO**  
Es liegen keine Anträge und Dringlichkeitsvorlagen vor. Der TOP 4 wird ergänzt um die Niederschrift vom 20.02.2014.  
Abstimmungsergebnis: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen
- 3 Einwohner-/innen-Fragestunde (max. 15 min) - Teil I**  
Es werden keine Fragen gestellt.
- 4 Niederschrift über die Sitzung vom 27.03.2014**  
Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.  
  
Niederschrift über die Sitzung vom 20.02.2014 wird dahingehend korrigiert, dass Klaus Harder an dieser Sitzung stellvertretend für Hans-Jürgen Haack teilgenommen hat.
- 5 Bericht des Ausschussvorsitzenden**  
Hr. Müller erklärt, dass er hauptsächlich unter TOP 9 und TOP 11 berichten wird.
- 6 Kindergartenangelegenheiten  
hier: Unterbringung der nicht versorgten Kinder lt. Beschluss der GV vom 16.04.2014**  
Von den 10 bis dato nicht versorgten Kindern haben 5 eine Zusage für einen Kitaplatz in Bokholt-Hanredder erhalten; davon wurde bereits eine Kostenübernahme bewilligt. Ein Kind hat einen Platz in einer Einrichtung in Lutzhorn erhalten. Für die übrigen Kinder will die Kommune die Aufnahmen in Sparrieshoop erreichen; die Gruppengröße würde dann 21 Kinder betragen. Dazu wird es Gespräche mit dem Träger geben.  
  
Sollte dies nicht möglich sein, kann die KiTa-Einrichtung in Bokholt-Hanredder ggf. die übrigen Kinder ebenfalls aufnehmen. Die Gruppengröße würde dann dort 22 Kinder betragen.  
  
Der Ausschuss ist sich einig, dass die Sparrieshooper Kinder, die ab Sommer „unfreiwillig“ in eine KiTa-Einrichtung in einer der Umlandgemeinde gehen, auf Wunsch der Eltern für das Kindergartenjahr 2015/2016 auf der Prioritätenliste des Kindergartens ganz oben stehen sollen. Diesen Eltern soll für das o.g. Jahr nach Möglichkeit wieder ein Kindergartenplatz in Sparrieshoop angeboten werden.
- 7 Einbindung der Jugendlichen in die "politische Gemeinde"**  
Herr Müller macht einige Vorschläge dazu, wie und mit welchen Aktionen man die Jugendlichen im Ort erreichen kann. Einig ist man sich, dass man Jugendliche im Alter von 14-17 Jahre erreichen möchte. Ebenso wäre es wichtig, eine Person zu haben, die sich der Jugendlichen annimmt, Ansprechpartner ist und von den

Jugendlichen akzeptiert wird. Herr Riewesell wird einige Zielgedanken / Visionen zu diesem Punkt bis zur nächsten Sitzung zusammentragen. Herr Müller will beim Amt nachfragen, wie es in umliegenden Gemeinden mit der Jugendarbeit aussieht. Darüber hinaus nimmt Herr Müller Kontakt zum Kreisjugendring (KJR; Ingo Waschkau – Geschäftsführer) sowie zu Thies Koopmann, Stadtjugendpfleger in Elmshorn auf, um ggf. eine Einladung für eine der kommenden Sitzung auszusprechen.

## **8 Zusammenarbeit KiTa / Grundschule Wiepeldorn**

Herr Müller fragt, ob hier Handlungsbedarf gesehen wird. Generell will sich die Gemeinde nicht in die Zusammenarbeit zwischen KiTa und Schule einmischen. Hier wird zurzeit kein Handlungsbedarf gesehen. Zuständig für auftretende Probleme ist darüber hinaus der Kindergartenausschuss. Dem soll zukünftig mehr Bedeutung beigemessen werden, um auch dem Elternwillen mehr Rechnung zu tragen. Es wird vereinbart, dass der Kindergartenausschuss zukünftig wieder mehr inhaltlich arbeiten soll. Die Elternvertreter sollen in ihren Anliegen ernster genommen werden (Schließzeiten, Vorschule, etc.). Dinge, die den Kindergartenablauf betreffen, sollen im Kindergartenausschuss diskutiert und nicht einfach laut Vorlage zur Abstimmung gestellt werden. Dies will die Kommune in Gesprächen mit dem Träger durchsetzen. Darüber hinaus soll ein Konzept zur Qualitätssicherung Teil des neuen Vertrages mit dem künftigen oder derzeitigen Kindergartenträger werden.

## **9 Verschiedenes**

- Eine Begehung der Spielplätze hat vor der Sitzung stattgefunden. Dabei wurde auch die Bestandsliste des Amtes abgeglichen. Bezüglich der Instandhaltung hat der Ausschuss nur vereinzelt geringe Mängel festgestellt.
- Herr Müller informiert, dass es bezüglich der Prüfung und Wartung von Spiel- und Sportplätzen eine neue Vorlage vom Amt geben wird, da der Gesetzgeber hier neue Richtlinien erlassen hat.
- Zukünftig sollen ggf. auch Veranstaltungen der FBS / VHS in Sparrieshoop stattfinden. Eventuell kann man die Schulsozialpädagogin heranziehen, um mit ihr zusammen entspr. passende Inhalte festzulegen. Herr Müller will sich dieser Thematik annehmen.
- Alle bürgerlichen Mitglieder sollten jetzt Zugriff auf Allris haben.

## **10 Einwohner/-innen-Fragestunde (max. 15 min) - Teil II**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **13 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Bekanntgabe der unter Punkt 11. und 12. gefassten Beschlüsse.

---

Vorsitzende/r

---

Protokollführung